

1. IV. 1915.

* (Muster sendungen zur Armee im Felde.) Es wird neuerlich daran erinnert, daß für Muster sendungen zur Armee im Felde eine besonders feste und widerstandsfähige Verpackung erforderlich ist. Dies gilt auch für solche Sendungen nach Deutschland. Insbesondere ist die Verpackung in dünnem Papier und Papiersäckchen oder in in Pappschachteln mit Blechflammerverschluß nicht hinreichend. Die Sendungen müssen mindestens in sehr starken Pappkartons, in festem Packpapier oder in dauerhafter Leinwand verpackt sein. Zerbrechliche Gegenstände sind zumindest in starken Kartons nach vorheriger Umhüllung mit Papier oder Leinwand zu verpacken. Flüssigkeiten müssen in luftdicht verschlossenen Glasfläschchen enthalten sein. Diese müssen entweder in einer mit Sägespänen, Wolle oder einem schwammigen Stoffe zur Auffangung der Flüssigkeit ausgefüllten Holzschachtel und letztere überdies in einem Behälter aus Metall, aus Holz mit aufgeschraubtem Deckel oder aus festem und dichtem Leder verpackt sein oder sie müssen in ausgehöhlten Holzblöcken, die an der schwächsten Stelle mindestens 2 1/2 Zentimeter stark und im Innern mit einer genügenden Menge von einem auffangenden Stoffe ausgefüllt und mit einem Deckel verschlossen sind, verpackt sein. Auch die Versendung in Wellpappeverpackung ist gestattet, wenn die Glasfläschchen hinreichend sicher verschlossen sind und die Wellpappeumhüllung genügend stark ist. Alle Feldpostmustersendungen müssen mit starkem Bindfaden fest umschnürt sein.